

II-4940 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2596J

1988 -07- 15

A N F R A G E

des Abg. Wabl und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend Errichtung des antifaschistischen Denkmals auf dem  
Altertina-Platz in Wien

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hat sich gegen die Errichtung des antifaschistischen Denkmals von Alfred Hrdlicka auf dem Albertina-Platz in Wien ausgesprochen. Ein vom BM für Wissenschaft und Forschung gefordertes Gutachten der Finanzprokuratur stellte fest, daß die Errichtung eines Denkmals einer Verbauung des Platzes gleichkäme, was laut einem Vertrag zwischen Bund und Land aus dem Jahre 1973 untersagt sei. In den Ausnahmebestimmungen, die z.B. einen Kiosk inkludieren, komme ein Denkmal nicht vor.

Dagegen befürworten Sie, Herr Minister, den Bau einer Tiefgarage am Albertina-Platz, den die Gemeinde Wien im Respekt vor der Ruhe von Hundertern toter Opfer aus dem Zweiten Weltkrieg nicht realisiert hat. Sie fordern in einem Brief an die Gemeinde Wien diese Tiefgarage, weil die Besucher der Albertina-Sammlungen unter Parkplatznot litten.

Wir richten daher an Sie folgende

A N F R A G E

- 1) Ist Ihrer Meinung nach eine Skulptur ein Bauwerk?
- 2) Sind Skulpturdenkmäler im Bebauungsplan österreichischer Städte eingezeichnet?
- 3) Seit wann betrachtet man in Österreich Skulpturdenkmäler als Bauobjekte?
- 4) Bedarf es für die Errichtung von Denkmälern der Baugenehmigung?
- 5) Welche Wiener Denkmäler der Nachkriegszeit wurden aufgrund von Baugenehmigungen errichtet?
- 6) Wenn ja, auf welcher gesetzlichen Grundlage beruhten diese Baugenehmigungen?

- 7) Wie schätzen Sie persönlich die Qualität des Kunstwerkes von Alfred Hrdlicka ein?
- 8) Waren Bedenken gegen den künstlerischen Wert des Kunstwerkes ausschlaggebend für Ihre Ablehnung gegenüber einer Aufstellung des Hrdlicka-Denkmales auf dem Albertina-Platz?
- 9) Welche andere Gründe waren für Ihre Ablehnung ausschlaggebend?
- 10) Halten Sie eine Tiefgarage mit Lüftungschächten, Ein- und Ausfahrten für ein Bauwerk?
- 11) Wie beurteilen Sie die Tatsache, daß eine mehrstöckige Tiefgarage die Ausgrabung von Hunderten Toter bedeuten würde, die aufgrund eines Bombentreffers während des II. Weltkrieges verschüttet wurden?